

C.A.R. VIDEO LOUNGE PRÄSENTIERT VON DIRECTORS LOUNGE [HALL 12 | 31 B] Ausgewählte Experimentalfilme und Videokunst von Irena Paskali, Telemach Wiesinger und Michael Vorfeld

DIRECTORS LOUNGE SPECIAL I: FILME VON IRENA PASKALI www.paskali-i.de

Die Kölner Künstlerin Irena Paskali ist in Mazedonien geboren, hat dort an der Kunstakademie studiert. Seit Oktober 2004 lebt und arbeitet sie in Köln und hat an der Kunsthochschule für Medien in Köln ihr Master Studium absolviert. Sie arbeitet mit verschiedenen Medien wie Fotografie, Video, Experimentalfilm und Zeichnungen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Mensch. So beschäftigt sie sich mit der Zerrissenheit der Kulturen und Religionen, Fragen der Identität und Verfremdung. Sie hat viele Einzelausstellungen realisiert, und ist Teilnehmerin an internationalen Gruppenausstellungen, Stipendien, Preise und Residenzen.

Zeitlos, 2016, 3:36, 8 mm

Seitenansicht, 2017, 3:30, 8 mm

Die Türen, 2015, 2:08, 8 mm



Still aus Seitenansicht, 2017

DIRECTORS LOUNGE SPECIAL II: 1:1 A Sonic Film Poem 2021, s/w, 30 Min.

Ein Filmgedicht von Telemach Wiesinger www.telemach-wiesinger.de

Ein hölzerner Stereobetrachter, der schon in der Pionierzeit der Lichtzeichnung mit „3D“ beeindruckte, inspirierte den deutschen Künstler Telemach Wiesinger zu dem halbstündigen Filmgedicht 1:1. Das auf 16-mm-Schwarzweißfilm komponierte Breitwandbild besteht aus je zwei Einzelbildern, zwischen denen sich - erstaunlich anders als bei einem Stereoskop - eine dritte Dimension entfaltet. Im Dialog mit der von dem Komponisten Alexander Grebtschenko gestalteten Tonspur wird 1:1 zu einem einzigartigen audiovisuellen Erlebnis.

Geflochten aus inszenierten Szenen und auf Reisen gesammelten Bildern, erzählt das Filmgedicht vom Unterwegssein mit offenen Augen. Die Rahmenhandlung zeigt ein junges Paar vor einem Landsitz an der französischen Loire; während sie Tischtennis spielt, macht er sich auf den Weg zum Angeln ... Die Bilder locken den Betrachter vom ruhigen Anglerparadies zu belebten Hafenlandschaften und einem weiten Meereshorizont - vielleicht ein Tagtraum des jungen Anglers, bevölkert von den surrealen Figuren seines Geistes? Das kreative Spiel mit der „Stereoskopie“ entfaltet einen beeindruckenden visuellen Effekt. Parallel mit leichten Zeitverschiebungen, gespiegelt oder komplementär, treten die Bildpaare auf vielfältige Weise in Dialog: Überschneidungen, die eigene Formen schaffen, Positive, die auf ihre Negative treffen, inhaltliche Verschmelzungen und wieder Auseinandergehen. Das Element Wasser ist fast körperlich spürbar, und seine bewegte Formenvielfalt leitet das Fernweh. (Thomas Spiegelmann, 2020)



Still aus 1:1, 2021

DIRECTORS LOUNGE SPECIAL III: LEUCHTSTOFF 16 mm, s/w, 14 Min., 2003

Ein Film von Michael Vorfeld mit der Akteurin Fine Kwiatkowski. www.vorfeld.org

Leuchtstoff ist ein Film über Licht, Schatten und Bewegung, ein Spiel konkreter und sich auflösender Formen. Verschiedene Lichtquellen erfahren durch die Akteurin, ihre subtile Körpersprache und die auf den Film abgestimmte Klangwelt eine suggestive poetische Kraft.



Still aus LEUCHTSTOFF, 2003

MESSESTAND [HALL 12 | 31 A]

Julia Murakami www.juliamurakami.com
Visuman www.visuman.org
Michael Vorfeld www.vorfeld.org
André Werner www.artyesno.com
Telemach Wiesinger www.telemach-wiesinger.de

